Hellweger Anzeiger

21.03.2015

Der Gladiator zieht ins Chefzimmer

Mark Schrader wird neuer Leiter des Oberadener Stadtmuseums

Von Johannes Brüne

Bergkamen. Der neue Leiter des Stadtmuseums hat schon einmal als Gladiator an der Holz-Erde-Mauer gestanden: Mark Schrader war 2012 an der Einweihung des Bauwerks beteiligt.

Schrader stellte damals mit der „Gladiatorenschule Amor Mortis" Kämpfe am Fuße der Räumermauer nach. Ein Jahr später organisierte er das erste Museumsfest im Römerpark. Bald wird der 35-Jährige sich dauerhaft um das Stadtmuseum kümmern: Die Stadt hat ihn zum 1. April zum neuen Leiter berufen.

Für die Stelle in Oberaden gibt Schrader sein Unternehmen mit dem Namen „Team.Zeitreise" auf: Das organisiert museumspädagogische und historische Präsentationen für Museen, Schulen und ähnliche Einrichtungen. „Wir schließen die Lücke zwischen Wissenschaft und Unterhaltung", sagt er.

Museumsfreunde müssen nun nicht fürchten, dass in Oberaden demnächst eine Art pseudo-historisches Disneyland entsteht. Denn Schrader hat in Bonn und Köln Archäologie studiert und darf deshalb als Fachmann gelten. Und auf der Referenzliste seines „Team.Zeitreise" stehen unter das Römermuseum Xanten. das Museum Kalkriese und das Landesmuseum Bonn, was durchaus für Seriosität spricht. Und offenkundig versteht er etwas davon, historische Inhalte einem nichtfachkundigen Publikum näherzubringen, was einem Haus wie dem Bergkamener Museum sicherlich auch guttut.

Und der neue Museumschef ist auch keineswegs auf die Antike beschränkt. Beim „Team.Zeitreise" befasst er sich auch mit mittelalterlichen Inhalten. Die sollen unter seine Leitung auch ins Oberadener Museum einziehen. Schrader hat die Aufgabe übernommen, in der Dauerausstellung die nicht ganz kleine Lücke zwischen der Römerzeit und dem Beginn des Bergbaus zu schließen. Schrader sieht da auch durchaus Ansätze in der Bergkamener Historie. So will er der Bumannsburg in Rünthe einen größeren Raum im Museum einräumen. Und dann gibt es ja noch die Gräber aus der Merowinger-Zeit, die die Archäologen 2011 im Logistikpark ausgegraben haben. Die Fundstücke liegen derzeit beim LWL. Schrader will sich dafür einsetzen, dass ein Teil der Originale nach Bergkamen kommt.

Die Holz-Erde-Mauer in Oberaden ist dem neuen Museumsleiter Mark Schrader durchaus vertraut. Foto: Milk